



## VIRTUSU VASALLILINNUS | BURG WERDER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Lääne maakond](#) | [Virtsu \(Werder\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Vasallenburg Werder liegt an der Küste des Grossen Sunds auf einer kleiner Halbinsel. Im Mittelalter war die Burg vom Land abgeschnitten. Sie überwachte eine der wichtigsten Seestraßen. Die Anlage hat einen quadratischen Grundriß (25 x 25 Meter). Im Süden ist die Ecke abgerundet. Zur Seeseite befindet sich der runde Stubenturm. Der Burghof ist auf drei Seiten von Gebäuden umgeben.

### Informationen für Besucher



**GPS**

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [58°35'20.0" N, 23°31'27.2" E](#)  
Höhe: 4 m ü. NN



**Topografische Karte/n**

nicht verfügbar



**Kontaktdaten**

k.A.



**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.



**Anfahrt mit dem PKW**

Von [Tallinn \(Reval\)](#) über die 4, dann 9 und 10 nach Virtsu fahren. Die Burg ist nicht ausgeschildert und liegt hinter dem letzten Haus am Strand.  
Parkmöglichkeiten direkt vor Ort.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.



**Wanderung zur Burg**

k.A.



**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.



**Eintrittspreise**

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



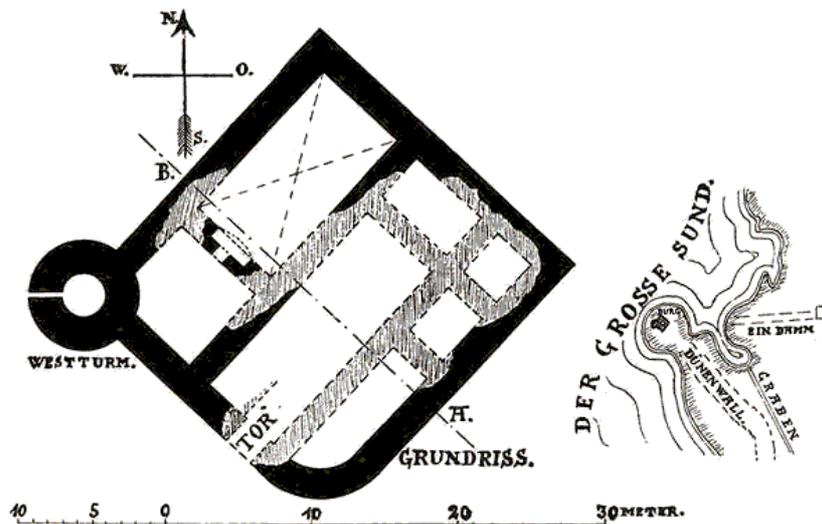
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss



Quelle: Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1459	Der Hof Werder wird erstmals genannt. Er gehörte damals den Üxküll.
1465	Die Burg wird das erste Mal direkt erwähnt.
1533/34	Die Ablage in der Wiekschen Fehde wird zerstört. Es ging dabei um Streitigkeiten zwischen dem Koadjutor von Riga, dem Markgrafen von Brandenburg und Bischof Reinhold von Buxhövdén.
29. Juli 1536	Durch einen Schiedsspruch zu Wolmar wurde beschlossen, dass die Burg nicht wieder aufgebaut werden durfte.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]